



Jahresbericht des Präsidenten

Mit dem Ski-Wochenende vom 04. und 05. Februar 2012 starteten wir das neue Vereinsjahr 2012. Christian organisierte in den Flumserbergen, erstmals in der Vereinsgeschichte, ein Ski-Weekend. 17 Vereinsmitglieder nahmen daran teil und liessen sich trotz klirrender Kälte die Freude nicht verderben. Sogar der Präsi, welcher normalerweise zum Skifahren nie Handschuhe trägt, musste oben auf den Gipfeln angelangt bei Minus 22 C schützende Massnahmen ergreifen.

Am 14. und 15. April 2012 absolvierten wir unser traditionelles, zweitägiges Trainings-Camp. Die Morgentrainings fanden jeweils auf dem Bike im Furttal - unter Leitung von Barbara - statt und am Nachmittag gingen wir - gestärkt vom feinen Mittagessen in der Golfanlage Otelfingen - mit den Skates auf die Panzerpiste, respektive in die offene Rennbahn Oerlikon und arbeiteten an der Technik.

Bereits zum siebten Mal fand die Move Woche in Boppelsen statt, wo unser Team wiederum mitmachte und wir den Teilnehmern einen Inline-Schnupperkurs auf abgesperrter Dorfstrasse erteilen durften.

Am Samstag, 19. Mai 2012 fand in Niederbipp das erste Inline-Rennen statt. Leider war das Wetter sehr schlecht, so dass von unserem Team nur 2 Fahrer am Start waren. Die Rollen von Stefan hatten anfänglich noch genügend Grip um die kurvenreiche Strecke zu absolvieren. Doch nach einigen Kilometern war das Aquaplaning so gross, dass Stefan von der Strasse ab kam und einen Ausflug ins hohe Gras machte und dabei Bekanntschaft mit den Berner-Feldmäusen hatte.

Am 05. Juni 2012 organisierten wir einen Abend-Rennanlass auf der offenen Rennbahn in Oerlikon und boten den Zuschauern attraktiven Inlinesport. Zu erwähnen ist, dass ich bereits am 08. Mai 2012 mit einem grossen Teil des Inline-Nationalkaders einen gleichen Event auf der offenen Rennbahn durchführte.

Drei Tage später wurde in der Innenstadt von Biel das Certina Abendrennen durchgeführt. Leider waren wir auch an diesem Rennen sehr schlecht vertreten.

Am Sonntag, 08. Juli 2012 fand der 18. GP Maierisli in Boppelsen statt. Wiederum nahmen wir mit einer grossen Anzahl Bikern (10 Personen) aus Aktiv- und Passivmitgliedern am Dorfanlass teil. Natürlich war auch wiederum unser Weltstar Franco Marvulli mit dabei. Doch war nicht er der Sieger, sondern man höre und staune, Sarah Döbeli. Sie fuhr der ganzen Kat. Gmüetli um die Ohren und stand am Schluss zu oberst auf dem Podest.

Als sportlicher Höhepunkt ist sicherlich der Bronzemedaille-Gewinn an der Europameisterschaft in Ungarn von Lukas Lida zu erwähnen. Unser Jungtalent bewies einmal mehr sein Können auf sehr sehr hohem Niveau.

Herzliche Gratulation!

Als Lohn für die Einsätze auf der Offenen Rennbahn in Oerlikon organisierte ich für die Teilnehmer am 21. Juli 2012 einen Bahn-Velo Kurs. Fredy, Dani, Jamie sowie unsere Freunde aus dem Team Heiniger -Sport aus Lyss und unsere Vertreter und Vertreterinnen hatten einen riesen Spass an diesem Event. Trotz fachkundiger Ausbildung von Alois Iten, langjähriger und erfolgreicher Bahntrainer fuhr eine grosse Portion Angst mit. Auch ich als Zuschauer hatte ein wenig Angst, da einem die hohen Beton-Steilwände wie eine Felswand vom Matterhorn vor der Nase vorkamen. Nach ca. 1 1/2 Stunden legte sich die Angst und einige der Kursteilnehmer wurden so übermütig, dass man sie nahezu mit dem Lasso von der Bahn holen musste.

Über die Sommermonate erteilten wir einigen Vereinsmitgliedern aus dem Ski-Club Zürich sowie 12 Jugendlichen des Wehntaler-Ferien Spasses je einen Inlinekurs auf der Panzerpiste.

Der 1. August-Anlass; das war unser grösstes Ding im vergangenen Vereinsjahr. Bereits Ende 2011 begann der Vorstand mit Vorbereitungs- und Planungsarbeiten, damit dieser Dorfanlass zu einem Erfolg werden würde. Novum war, dass der 1. Augustanlass zum ersten Mal über zwei Tage stattfinden sollte. Daher waren alle unsere Mitglieder, zum grossen Teil mit Begleitung, zur Mithilfe aufgeboten.

Am Vorabend stand grosses Open Air-Kino mit Bar- und Festbetrieb auf dem Programm und am 1. August selber fand ein Plausch-fussballspiel mit Promis aus Sport, Politik und Vertretern aus der Dorfbevölkerung, sowie die traditionelle Augustfeier mit Ansprache, Festwirtschaft und Tanz statt. Der Aufwand war riesig und nur dank den vielen unentgeltlichen Helfern konnten wir das Fest so gut und reibungslos über die Runde bringen. Sicherlich gab's nebst der grossen Arbeit auch wiederum viele lustige Momente die nach meiner Meinung zu einer gesunden Vereinsstruktur - wie die Arbeit und der Sport auch - dazu gehören. Vermutlich so auch die nerven-aufreibenden Stunden und die vielen grauen Haare, die der Präsident und seine Frau Ruth um die Kino Luftsessel-Geschichte erlebt und erhalten haben. Alleine über diese Bestuhlungs-Geschichte könnte ich einen abendfüllenden Bericht schreiben. Gut ist, heute können wir darüber lachen.

Mit der Umsetzung des neuen Zweitage-Konzeptes haben wir in der Gemeindebehörde ein Überdenken des Anlasses und eine bessere finanzielle Unterstützung ausgelöst. Somit hat sich der Aufwand - trotz dem im Verhältnis schwachen finanziellen Ertrag - gelohnt und sollte in Zukunft dem organisierenden Verein etwas mehr einbringen.

Am 01.09.2012 wurde die Schweizermeisterschaft in Tuggen anlässlich des Linthmarathones ausgetragen. Leider glänzten wir auch an diesem Anlass - mit Ausnahme von Tako und Lukas - durch Abwesenheit.

Vom 27. - 30. September 2012 stand der Berlin-Marathon auf unserem Programm. Mit 25 Teilnehmern reisten wir - teils per Flug, teils per Bahn nach Berlin zum grössten Sportanlass im vergangenen Jahr. 6'846 Inliner standen am Samstag- und 40'987 Läufer- sowie 180 Rollstuhlfahrer waren am Sonntag am Start. Gut vorbereitet mit zusätzlichen Trainingseinheiten und teilweise neuem Rollmaterial reisten wir nach Berlin.

Unser Hotel war am Puls des Geschehens so, dass wir für Sport, Kultur und Verpflegung eine sehr gute Ausgangslage hatten. Am Freitag unternahmen wir gemeinsam eine Stadtrundfahrt, danach ging's zur Berliner Messe, wo wir unsere Startnummern abholten und die Neuigkeiten bestaunten. Am bekannten Potsdamerplatz genossen wir in einem der besten mexikanischen Restaurants das Nachtessen. Danach hiess es für die Sportler schon bald Nachtruhe. Denn am Samstag war - nach einem kurzen Bewegungstraining und dem gemeinsamen Mittagessen - wo wir nochmals genügend Kohlenhydrate zu uns nahmen - das Inlineren. Leider verlief der Inline-Marathon nicht für alle wunschgemäss, mussten wir doch im grossen Gedränge einige Stürze mit kleinen Schürfwunden sowie Rückenleiden und Finger- und Meniskusverletzung hin nehmen. Das verdiente Abendessen genossen wir nach den Strapazen in einem sehr bekannten Steakhaus in Berlin. Der Sonntag stand zur freien Verfügung. Die einen besichtigten bekannte Bauten oder gingen den Geschäften nach, andere schauten am Strassenrand den Marathonläufern zu, bevor die Rückreise in die Schweiz anstand.

Mit dem Einsatz am Rägi Sport-Camp, an welchem wir wiederum 58 Kids das Inlinen etwas näher brachten, beendeten wir Ende Oktober 2012 die Sommersaison.

Leider konnte die von Stefan geplante Betriebsbesichtigung bei der Stöckli Ski-Fabrik im luzernischen Malters wegen zu wenig Anmeldungen nicht durchgeführt werden.

Somit war der Besuch beim Schweizer Fernsehen vom Sonntag, 18. November 2012 mit Betriebsbesichtigung und Teilnahme an der Live-Sendung Sportpanorama der letzte offizielle Anlass im 2012.

Ich möchte allen Sponsoren, Gönnern, Partnern, Passivmitgliedern und Helfern für ihre aktive, finanzielle und materielle Unterstützung recht herzlich danken.

Den Aktivmitgliedern wünsche ich eine unfallfreie, erfolgreiche und vergnügte Inline-Saison 2013.

Boppelsen, 15. März 2013

Der Präsident:
Beat Jaisli